

Pressemitteilung: 12 998-026/23

Ein Fünftel mehr Pkw-Neuzulassungen im Jänner Anteil alternativ betriebener Pkw zu Jahresbeginn 2023 deutlich gestiegen

Wien, 2023-02-09 – Im Jänner 2023 wurden laut Statistik Austria 18 850 Personenkraftwagen (Pkw) neu zum Verkehr zugelassen, ein Zuwachs von 20,7 % im Vergleich zum Jänner des Vorjahres. Insgesamt wurden 22 953 Kraftfahrzeuge (Kfz) neu zugelassen (+19,0 %).

„Der österreichische Neuwagenmarkt hat zu Jahresbeginn 2023 wieder kräftig Fahrt aufgenommen: Im Jänner 2023 wurden 18 850 Pkw neu in den Verkehr gebracht. Das ist über ein Fünftel mehr als vor einem Jahr. Dabei hat sich besonders die Nachfrage nach alternativ Antrieben erhöht: Binnen Jahresfrist ist der Anteil alternativ betriebener Neuwagen an sämtlichen Pkw-Neuzulassungen um 4 Prozentpunkte auf 40,9 % gestiegen“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Die Neuzulassungen von Pkw mit alternativen Antrieben erreichten mit 7 707 Zulassungen ein Plus von 33,5 % gegenüber Jänner 2022 (Anteil 37,0 %; 5 773). Es wurden 2 745 Pkw mit Elektro-Antrieb neu zugelassen, ein Anstieg von 36,4 %. Die Neuzulassungen von Pkw mit Hybridantrieb stiegen ebenfalls um jeweils rund ein Drittel (Benzin-Hybrid: 3 786, +32,4 %; Diesel-Hybrid: 1 175, +31,0 %). Zuwächse im Vergleich zum Jahresbeginn des Vorjahres wurden auch bei Benzin- (7 220; +17,7 %) und Diesel-Pkw (3 923; +5,7 %) beobachtet.

Von allen Pkw-Neuzulassungen kamen Pkw mit Benzinantrieb auf einen Anteil von 38,3 % und Diesel-Pkw auf 20,8 %. Benzin-Hybrid Antriebe nahmen einen Anteil von 20,1 % ein. Dahinter folgten Elektro-Pkw (Anteil: 14,6 %) und Diesel-Hybrid-Pkw (Anteil: 6,2 %).

Die zehn wichtigsten Pkw-Marken im Jänner 2023 führte weiterhin VW mit einem Anteil von 16,7 % an, gefolgt von Skoda (Anteil: 10,7 %), Seat (Anteil: 9,2 %) sowie BMW und Audi (beide Anteil: 6,6 %). Zuwächse wurden bei Seat (+208,9 %), BMW (+27,3 %), Skoda (+25,0 %), Toyota (+24,6 %), Mercedes (+23,4 %), VW (+16,1 %) und Kia (+4,7 %) beobachtet. Dagegen sind die Pkw-Neuzulassungen bei Ford (-7,7 %), Dacia (-3,3 %) und Audi (-0,2 %) zurück gegangen.

Auf dem Nutzfahrzeugmarkt gingen im Jänner 2023 die Neuzulassungen von land- und forstwirtschaftlich genutzten Zugmaschinen (423) um 14,9 % zurück. Gegenüber Jänner 2022 sind die Neuzulassungen gestiegen bei Lastkraftwagen (Lkw) Klasse (Kl.) N3 (235; +117,6 %), Lkw Kl. N2 (38; +81,0 %), Sattelzugfahrzeugen (390; +58,5 %) und Lkw Kl. N1(1 637; +4,7 %).

Bei den Neuzulassungen von Zweirädern konnten starke Zuwächse verzeichnet werden. Im Jänner 2023 wurden doppelt so viele Motorräder (536; +98,5 %) als im Jänner des Vorjahres neu zugelassen. Die Neuzulassungen von Motorfahrrädern (231; +19,1 %) stiegen um ein Fünftel.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Kfz-Statistik finden Sie auf unserer [Website](#) unter weiterführende Daten.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Kfz-Zulassungs- bzw. Bestandsstatistik von Statistik Austria ist eine Sekundärstatistik, die auf Basis der vom Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) täglich an Statistik Austria übermittelten Datenfiles erstellt wird. Der VVO erhält die Daten von den durch die Zulassungsbehörden beliebigen Zulassungsstellen der Versicherungen, die für die Zulassung, Abmeldung und Berichtigung von Kraftfahrzeugen und Anhängern verantwortlich sind.

Im Rahmen der Kfz-Neuzulassungsstatistik werden alle Neuzulassungen erhoben, das sind alle fabrikneuen Zulassungen, unabhängig von der Dauer der Anmeldung (auch sogenannte Kurzzulassungen, z. B. Tageszulassungen).

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Gerda Fischer, Tel.: +43 1 711 28-7566, E-Mail: gerda.fischer@statistik.gv.at

Stefan Premm, Tel.: +43 1 711 28-7598, E-Mail: stefan.premm@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA